

„Offene“ Landesmeisterschaft 3-D in Heikendorf am 28. September 2014

Turnierbericht

Der Heikendorfer Sportverein (HSV) richtete erstmalig für den Deutschen Schützenbund (DSB) und Norddeutschen Schützenbund (NDSB) diese Meisterschaft aus. Da es als „Meldemeisterschaft“ ausgeschrieben war, fand keine Qualifikation über vorgeschaltete Meisterschaften statt.

Verbandsfremde Starterinnen und Starter durften teilnehmen. Diese konnten jedoch keine Meistertitel erringen. In der Ergebnisliste sind sie der guten Ordnung halber aufgeführt.

Geschossen wurde in Anlehnung der 3-D Regeln der World Archery Association (WAA). Alle Teilnehmer schossen 2 Pfeile innerhalb von 90 Sekunden vom Abschusspflöck, nicht ganz einfach, wenn man erst einen sicheren Stand suchen musste. Die Wertung war für beide Pfeile gleich.

Maximale und minimale Entfernung der 3-D Ziele variierten von 5 m bis 45 m für Visierschützen (roter Pflöck) und 3 m bis 30 m für alle anderen Schützen.

Zum Meldeschluss lagen 64 Meldungen vor, davon 10 verbandsfremde Starter. Letztendlich nahmen 53 Bogensportlerinnen und – sportler teil. Hiervon entfielen sechs auf Kinder und Jugendliche des NDSB und 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Gäste.

Der Parcours in Heikendorf ermöglicht 24 Ziele in einer Runde zu schießen. Die Teilnehmer konnten in 16 Gruppen zu je vier Starten eingeteilt werden. Nach jeweils zwei Gruppen, wurde ein Ziel als Puffer eingeplant. Daher gab es kaum Staus in den Warteräumen.

Bei den Bogensportlerinnen und -sportler waren viele erfahrene Sportler am Start. Sie erahnten vor Beginn bereits: „**Dieser Weg wird kein leichter sein!**“

Diese Vermutung traf zu. Man durfte sich von den Distanzen nicht täuschen lassen. Innerhalb ähnlicher Wettbewerben schießt man auf erheblich weitere Entfernungen. Wer hier Regelwerk, Bogen- und Visiertunning beherrschte und zudem noch gut schätzen konnte, war klar im Vorteil.

Auch hier galten mal wieder folgende Grundsätze:

In der Kürze liegt die Würze:	Maximalentfernungen wurden nicht voll ausgereizt.
Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten	Das HSV Gelände gibt dies her und das spiegelt sich in den Ergebnissen wieder.

Von 528 möglichen Ringen waren das beste Ergebnis 479 Ringe.

Näheres darf der Ergebnisliste entnommen werden.

Die Heikendorfer Parcoursbauer haben wieder einmal unter Beweis gestellt, dass sie anspruchsvoll gestalten können.

Die Wertung fand innerhalb der Bogenarten statt und man hat mit Ausnahme der Kinder und Jugendlichen alle Altersklassen innerhalb der Bogenarten zusammen gewertet.

Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand dies überwiegende Zustimmung. Die Älteren konnten aufgrund ihrer Erfahrung mit den „jungen Wilden“ mithalten.

Fazit: Die überwiegende Mehrheit der Sportlerinnen und Sportler haben viel Freude an dieser Meisterschaft gehabt.